

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn sich ein Laie mit Bergbau beschäftigt, kommt er beizeiten an einen Punkt, an dem eine kleine Einführung in die Fachsprache der Kumpel vonnöten wäre. So ging es mir, als ich den Text des früheren Generalbevollmächtigten der Wismut GmbH vor mir hatte. Wir haben uns darauf geeinigt, verschiedene Erklärungen als Teilsätze oder in Klammern einzufügen – was möglicherweise den Lesefluss ein bisschen stört, aber für jedermanns Verständnis sicher die beste Lösung ist.

Wismut ist ja eigentlich ein Tarnname für die Suche nach Uran. Der Code stammt aus der frühen Phase, als die Förderung noch wie ein militärisches Geheimnis behandelt wurde. Lange wird die Abschirmung nichts genützt haben. Die Wismut hatte als größtes Uranerzbergbau-Unternehmen der Welt mehr als eine halbe Million Beschäftigte – unvorstellbar, dass der „Klassenfeind“ nicht mitbekommen hat, was in der DDR tatsächlich aus der Erde geholt und in die Sowjetunion gebracht wurde.

Walter Günnel war als junger Mensch verblendet von Hitler und dem Nationalsozialismus, wie so viele damals in Deutschland. Er wurde Soldat und fiel mit 23 Jahren. Sein Schicksal steht exem-

plarisches Spiel als bisher bekannt war.

Geocaching, ich will es unumwunden gestehen, war ein Begriff, der mir bis vor einigen Wochen wenig bis gar nichts sagte. Das hat sich geändert, seitdem ich von dem Projekt der Arbeitsgemeinschaft Geschichte II am Plauener Diesterweg-Gymnasium erfahren habe. Es geht dabei um eine elektronische Schnitzeljagd zu Schauplätzen der Wende 1989/90 in Plauen. Für 16- bis 18-Jährige ist die Umbruchzeit, die ihre Eltern live miterlebten, ja schon wieder der reine Lehrbuch-Stoff, sie werden daher einiges gelernt haben. Ich, wie gesagt, auch, mein Dank dafür an die Mobilfunk-firme Jugend!

Was kann der Mensch doch für ein niederträchtiges Wesen sein, wenn die Gesellschaft den Nährboden bereitet. 1933 erließen die Nazis ein Gesetz, mit dem sogenannte erbkrankte Kinder verhindert werden sollten. Es begann daraufhin die Zeit der Denunzianten und Verleumder. Wir haben das Beispiel eines Schandmaules aus Adorf herausgegriffen.

Es hat nichts mit Chauvinismus zu tun, wenn man feststellt, dass deutsche Auswanderer die Wirtschaft der Länder, in denen sie sich niederließen, beträchtlich vorangebracht haben. Dieses Volk hat

ZITAT

Die geheime Geschichte der sogenannten Großen ist leider meistens ein Gewebe von Niederträchtigkeiten und Schandtaten.

Johann Gottfried Seume (1763 - 1810), deutscher Schriftsteller

plarisches, Millionen Menschen starben zwischen 1939 und 1945 einen sinnlosen Tod. Schaut man sich die Welt von heute an, muss man leider feststellen, dass die Menschheit nicht viel gelernt hat aus dieser Katastrophe. Sie ist kaum fähiger geworden, ihre Konflikte ohne Waffen zu lösen.

Geschäftsberichte von Unternehmen gelten gemeinhin als trockener Stoff. Doch wer sich in solche Papiere hineinliest, kann immer wieder auf Fakten und Zusammenhänge stoßen, die bis dato unbekannt waren. Der Plauener Werkstoff-Ingenieur im Ruhestand Dr. Heino Strobel ist Spezialist in dieser Forschungsdisziplin. Er hat, so genau wie noch keiner vor ihm, die alten Bilanzen der Vomag durchforstet und dabei festgestellt, dass der Druckmaschinenbau eine größere Rolle in der Unterneh-

haltung die Eigenschaft, immerfort zu schaffen und nach materiellem Wohlstand zu streben – ob das eine nachahmenswerte ist, sei mal dahingestellt. Allerdings waren nicht alle Deutschen, die Brasilien-Einwanderer Gustav Strobel in Südamerika kennenlernte, dieser Tugend verfallen.

Von seinen beiden Frauen und den Kindern hat der Reußengraf Heinrich VI. wenig gehabt. Der in Greiz residierende Edelmann war meistens im Soldatenrock anzutreffen, seine Berufung bestand darin, Schlachten zu schlagen. Bis zum bitteren Ende.

Und zum Schluss: Frohe Kunde für alle Abonnenten, die die Jahresrechnung abuchen lassen. Ab sofort ziehen wir wieder Lastschriften ein, das Verschicken von Rechnungen an „Lastschrift-Abonnenten“ war also eine einmalige Angelegenheit. *Ihr Andreas Krone*

Inhalt

Titel – Uranerz-Bergbau

Tarnname Wismut: Das sowjetisch-ostdeutsche Unternehmen beschäftigte im Vogtland 25.000 Menschen ... 10

Wirtschaft

Vomag-Druckmaschinen: Die Anlagen aus Plauen waren die größten und schnellsten in Europa ... 4

Stichwort

Geocaching: Gymnasiasten entwickeln GPS-geleiteten Rundgang auf den Spuren der Plauener Wende-Demos ... 8



Sonnabendlicher Protestmarsch in Plauen, Herbst 1989
Stadtarchiv Plauen

Mundart

Max Schmerler: A Fassel Korn fer ann Dreier ... 9

Zweiter Weltkrieg

Gefallen mit 23 Jahren: Das kurze Leben eines Wehrmachtssoldaten ... 16

Episode

„Erbreiner“ Nachwuchs: Wie das Nazi-Gesetz die niederen Instinkte im Menschen aufbrechen ließ ... 18

Erfindung

Seit wann gibt es eigentlich ... den Rasierapparat? ... 19

Auswanderer (3)

Allerlei Landsleute in Brasilien: Die Strobels und ihre Untermieter ... 20

Kaleidoskop

Museen und Ausstellungen, Ergänzungen, Buchtipp, Berufe früher, Redewendung ... 22

Person

Heinrich VI. aus der älteren Linie Obergreiz: Zusammengeschossen im Türkenkrieg ... 24

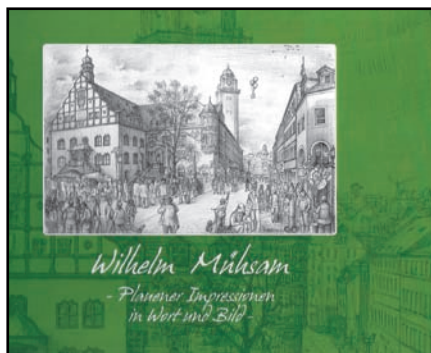
Naturdenkmal

Rodersdorfer Wunderfichte: Ein Baum von seltsamem Wuchs mit Anziehungskraft für Wanderer ... 25

Bildrätsel

Ein einstiges Herrenhaus mit vielen Gästen ... 27

Abbildungen Titel: Wismut-Betriebsstätte Zobes, 1950er-Jahre Rudolf Daenecke - u. v. l.: Einrollen-Rotationsdruckmaschine, 1925, Deutsches Museum München wikipedia (Clemens Pfeiffer); s. Seiten 18 und 24



PLAUENER IMPRESSIONEN
– Das Buch –

seit 19. Oktober 2013 erhältlich
im ausgewählten regionalen Buchhandel oder bei
Wilhelm Mühsam:

Alte-Oelsnitzer-Str. 67 • 08527 Plauen/V.
Tel. 03741 225795 • wimuapl@t-online.de

zum Preis von 19,90 Euro